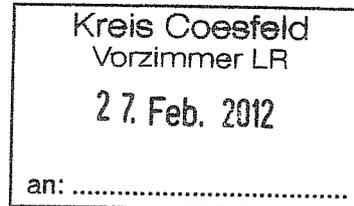


DER BÜRGERMEISTER DER STADT LÜDINGHAUSEN

Landrat des Kreises Coesfeld
Herrn Konrad Püning
persönlich o. V. i. A.
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



Lüdinghausen, 22. Februar 2012

Wiedereinführung des LH-Kennzeichens

Sehr geehrter Herr Püning,
sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsabgeordnete,

über 200 deutsche Städte setzen sich derzeit für die Wiedereinführung ihrer alten Kfz-Kennzeichen ein. Anstoß hierzu gab die „Heilbronner Initiative Kennzeichenliberalisierung“, ein Forschungsprojekt der Hochschule Heilbronn, das sich im Kern mit den Modellen mehrerer Kfz-Kennzeichen in einem Landkreis befasst. In diesem Zusammenhang wurden zunächst in den interessierten Städten Befragungen durchgeführt, um das Interesse der Bevölkerung an einer Wiedereinführung der Altkennzeichen zu erfahren. Bei einer hierzu durchgeführten Befragung in Lüdinghausen am 7. Mai 2010 sprach sich eine deutliche Mehrheit der Befragten für eine Wiedereinführung des Kfz-Kennzeichens „LH“ aus. Beachtenswert war dabei die Tatsache, dass sich auch in der Altersgruppe der 16 bis 30jährigen, die das alte Kennzeichen selbst nicht mehr erlebt haben, eine deutliche Zustimmung zeigte.

Für die Stadt Lüdinghausen war dieser deutlich artikulierte Bürgerwille ausschlaggebend dafür, das Thema weiter zu verfolgen. Nachdem der Bund und auch das Land NRW die Voraussetzungen für eine Kennzeichenliberalisierung geschaffen haben besteht nunmehr die historische Chance, das Kennzeichen LH

wieder einzuführen und den Menschen ein wichtiges Identifikationsmerkmal zurück zu geben. Formal ist hierzu lediglich ein Antrag des Kreises Coesfeld beim Land NRW erforderlich.

Identifikation stärken

Kennzeichen mit spezifischem Ortsbezug leisten einen ganz wesentlichen Beitrag zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimatstadt. Über dieses Symbol möchten die Bürger ihre Ortsverbundenheit offen zum Ausdruck bringen. In Zeiten der Globalisierung steigt bekanntlich der Wunsch der Menschen nach lokaler Verortung. Das LH-Kennzeichen wäre in diesem Zusammenhang ein willkommenes identitätsstiftendes Merkmal.

Ein positiv besetztes Thema

Die mögliche Wiedereinführung der Altkennzeichen hat nicht nur eine riesige Resonanz in der Bürgerschaft erfahren, auch in den Medien kam es deutschlandweit zu einer positiven Berichterstattung. Auch die lokale und regionale Presse zeigte viel Sympathie mit der Bewegung. Dabei wurde deutlich, dass es sich um kein politisch wichtiges, sondern um ein kleines und emotionales Thema handelt, bei dem der Staat die Möglichkeit hat, unbürokratisch auf einen Bürgerwunsch zu reagieren. Auch für den Kreis Coesfeld bietet sich damit eine Chance, sich bürgernah zu präsentieren und nicht lediglich auf einer funktionalen Ebene als Verwaltungsbehörde wahrgenommen zu werden.

Keine Verlierer – keine Kosten

Mit der Wiedezulassung des LH-Kennzeichens kann man vielen Menschen eine Freude bereiten, ohne, dass andere einen Nachteil erleiden. Es ergeben sich keine erkennbaren Beeinträchtigungen für den Kreis Coesfeld oder andere Kommunen im Kreisgebiet.

Zur Akzeptanz des Modells gehört auch, dass durch die technische Umsetzung keine zusätzlichen Umstellungs- bzw. Verfahrenskosten entstehen. Die EDV verwaltet bereits heute zwei Kennzeichen. Bei einer Entscheidung zugunsten des Wunschkennzeichenmodells werden beim Kreis Coesfeld sogar dauerhaft Mehreinnahmen entstehen.

Einstimmiger Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) des Rates der Stadt Lüdinghausen

In einer Sitzung am 7. Juli 2011 haben alle Fraktionen die Einführung eines neuen Kennzeichens begrüßt und sich einstimmig für die Wiedereinführung des früheren Kfz-Kennzeichens „LH“ ausgesprochen. Die Verwaltung wurde beauftragt, sich für die Wiedereinführung des LH-Kennzeichens einzusetzen und alle hierzu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Zusammenfassung

Eine große Mehrheit - auch der jüngeren - Lüdinghauser Bürgerinnen und Bürger wünschen sich das LH-Kennzeichen zurück. Es ist eine Idee, die den Menschen Freude bereitet und geeignet ist, Heimatgefühl und Verbundenheit mit der eigenen Stadt zu stärken. Die Umstellung ist technisch sofort möglich und mit keinen Mehrkosten verbunden. Mit der Wiedereinführung des Altkennzeichens kann der Kreis Coesfeld Bürgernähe zeigen und die kreisangehörige Stadt Lüdinghausen unterstützen.

In mehreren Kreisen sind bereits bürgernahe Entscheidungen zugunsten der Wiedereinführung von Altkennzeichen gefallen (z. B. Kreis Siegen-Wittgenstein für BLB - Bad Berleburg) In der kreisfreien Stadt Herne gilt die Beantragung des WAN-Kennzeichens als sicher, weil es für die Stadtratssitzung am 28.2. einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen gibt

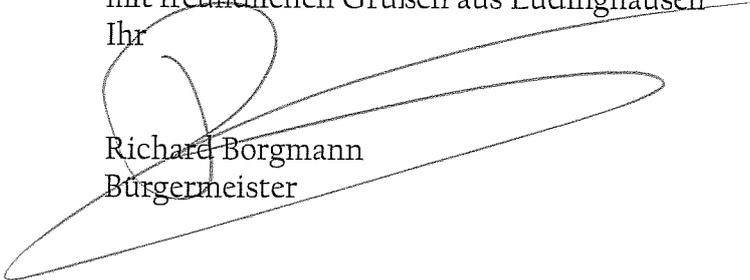
Anfang März tagen weitere Kreisräte (Recklinghausen, Unna, Wesel, Ennepe-Ruhr-Kreis, Soest etc.), bei denen ebenfalls davon ausgegangen wird, dass die Mehrzahl der Wiedereinführung auslaufender Kennzeichen zustimmen wird. Für sie steht auch der Bürgerwille bzw. Bürgerwunsch im Vordergrund.

Sehr geehrter Herr Püning,
sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsabgeordnete,

die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lüdinghausen wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den geäußerten Bürgerwunsch entsprechen und das LH-Kennzeichen als Wiederzulassung beim Land NRW anmelden könnten.

Für Ihr gezeigtes Verständnis bedanke ich mich bereits im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus Lüdinghausen

Ihr


Richard Borgmann
Bürgermeister